Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Mai 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 144-145

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 4. Mai. Patrona Bavariae. 9.15 Uhr halte ich wieder einmal das Pontificalamt (Weihbischof ist in Scheyern), ohne Vesper. Ohne Sekretär, in Mozzetta.

Mater Dr. Leopoldine und Maria: Über Wardprozeß, der von England aus geführt werden soll. Wir haben nur Zeugen zu vernehmen.

// Seite 145

15.00 Uhr Schwester Marchilla für liturgische Kleider.

16.00 Uhr besuche ich im Südlichen Friedhof Frau Ministerialdirektor Geith, die gestern 14.30 Uhr in ihrem Sessel verstorben ist. Ministerial amtmann Weinzierl hatte es an der Pforte mitgeteilt.

16.30 Uhr Maria La Rosée. Emanuel glücklich zurück. Gräfin Theodora krank.